

Aktionstag der Feuerwehr-Biker soll viel Spendengeld einbringen

„Flaming Stars“ wollen feiern und helfen: Im August ist Gönnebek das Ziel von Motorradfahrern.

Von Christian Spreer

Gönnebek – Einmal im Jahr wird das beschauliche Gönnebek zum Mekka der Motorradfahrer. Dann nämlich, wenn die „Flaming Stars“ zum Bikertreffen rufen. Die „Stars“ sind ein Zusammenschluss von motorradfahrenden Feuerwehrleuten, die gern ihr Hobby pflegen, Veranstaltungen organisieren und von deren Erlös anderen helfen.

Kein Wunder, dass Landrätin Jutta Hartweg gern die Schirmfrauenschaft für den großen Aktionstag der Motorradfreunde am Sonntag, 28. August, von 10 bis 14.30 Uhr in Gönnebek übernommen hat. Da geht es im Kroogredder 13, dem

Garten von Werner Stöwer, rund. Stöwer ist der Gründer und Motor der Biker-Truppe. Zu der Veranstaltung sind aber nicht nur alle Motorradfahrer eingeladen, sondern alle, die Lust haben – ob Mitglied der Feuerwehr oder nicht.

Unterstützt wird der Tag unter anderem von der Daldorfer Firma Jorkisch, die einen Gartenpavillon im Wert von 2500 Euro spendet, der am 28. August für einen guten Zweck versteigert werden soll. Diverse Firmen aus der Umgebung helfen mit Geld-, Sach- oder Arbeitsleistungen. Das versetzt die „Stars“ in die Lage, eine Tombola mit 500 Preisen zu organisieren.

Der Erlös aus dem Losverkauf

und aus den anderen Aktionen soll wieder gespendet werden, unter anderem dem Lions-Club Bad Segeberg, dem Weißen Ring, der Aktion „Appen musiziert“, dem Gönnebeker Bürgerverein und Jugendgruppen beteiligter Vereine. Und an Boniso, das Patenkind der Bornhöveder Kirchengemeinde in Afrika. Ihm wird mit regelmäßiger Unterstützung aus Bornhöved der Schulbesuch ermöglicht, berichtet Pastorin Ulrike Egner – übrigens früher selber aktive Bikerin. Sie wird die Veranstaltung mit einem Gartengottesdienst eröffnen, bei dem auch verunglückter Motorradfahrer gedacht wird. Zur Erinnerung an sie sollen „Hoffungslich-

ter“ angezündet werden. Bei dieser Zeremonie „spürt man viel von innerer Betroffenheit“, hat die Pastorin festgestellt.

Das Programm am 28. August ist vielseitig: Bevor alle Biker um 14.30 Uhr zu einer 60-Kilometer-Tour aufbrechen, stellt die Polizei die „Rauschbrille“ vor, die zeigt, wie fatal Alkohol am Lenker wirkt. Eine Trommelgruppe spielt, Jugendliche zeigen Einrad-Kunststücke, es gibt zu essen und zu trinken. „Die Grundidee, helfen zu wollen, ist echt schön“, sagte Landrätin Jutta Hartweg. Bei den bisherigen Bikertreffen haben die „Flaming Stars“ 85 000 Euro zusammengebracht, berichtet Stöwer stolz.



Jutta Hartweg (v. l.), Werner Stöwer, Jorkisch-Prokurist Dr. Mario Hölscher und Pastorin Ulrike Egner ziehen an einem Strang. Foto: Spreer